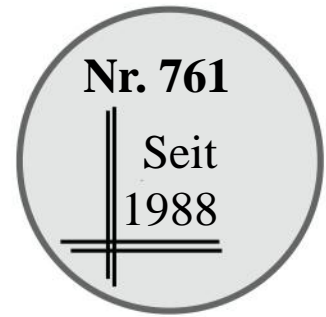




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Weihnachten ohne Ostern wäre sinnlos!

„Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“

Markus 16,6

Viele erwarten zu Weihnachten natürlich die Lukas-Geschichte. So richtig schön romantisch mit Krippe und Jesus Kind und so. Schon recht. So wie dieser Text aus Lukas 2,7: „**Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.**“

Doch der Bibeltext in Markus 16,6 ist gewissermaßen ein Weihnachtstext für Fortgeschrittene! Für Menschen, die den Zusammenhang erkennen.

Wir könnten uns das Weihnachtsfest sparen, oder aber es völlig den Kommerz-Junkies überlassen, wenn es da nicht eben auch den Karfreitag und den Ostersonntag geben würde.

Das Ganze bilden eine Einheit. Einen Dreiklang gewissermaßen. Denn Jesus kam ja nicht, um uns ein paar feierliche Stunden einzubringen. Auch hatte er nicht unbedingt die Absicht, uns die Weihnachtsferien zu bescheren. Nein, er verfolgte einen Plan zur Rettung der ganzen Menschheit.

Gott wird Mensch, zwingt sich in die Gestalt eines Menschen, damit er fähig wird zu sterben. Dieser Tod wiederum war als Sühne geplant, als Lösegeld, als Ausgleich und Vergeltung für die Sünde aller Menschen zu allen Zeiten in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Das war ein genialer Plan. Die Bibel sagt dann auch dazu: **Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.**

(Galater 4,4)

Das war kein Zufall, das war nicht aus dem Ärmel geschüttelt, das hat sich nicht einfach so ergeben, sondern das hat Gott geplant und zwar schon vor Grundlegung der Welt. Das ist der Hammer an der Geschichte, bevor die Menschheit überhaupt in Sünde fiel, hatte Gott auch schon Plan B für die Rettung der Menschheit, weil er wusste, dass die Menschen so sind wie sie sind. Und das konnte auch kein anderer übernehmen. Da alle Menschen sündigen, hätten sie höchstens für sich selbst sterben können, nicht aber für einen anderen. Nur Jesus war sündlos und konnte darum für andere sterben. Nun, diese Rettungsaktion war total notwendig. Wir Menschen haben uns versündigt. Wir haben das gleich auf eine dreifache Weise geschafft. Wir haben zum Einen die Veran-

lagung zur Sünde von Adam und Eva geerbt. Wir haben zum zweiten dadurch gesündigt, dass wir unsere eigenen Grundsätze und Erkenntnisse nicht eingehalten haben, geschweige dann die Grundsätze und Erkenntnisse Gottes oder der Gesellschaft. Und selbst wenn - was uns ja völlig unmöglich ist - aber selbst wenn wir das alles eingehalten hätten, dann würde die Tatsache ausreichen, dass wir das Opfer von Jesus Christus ablehnen und verachten, dass er am Kreuz von Golgatha für uns erbracht hat. Er starb für uns. Er trug unsere Sünde, unsere Fehler, unsere Irrtümer und Krankheiten. All unser Kaputtsein trug Jesus ans Kreuz und schaffte für uns die Möglichkeit gerettet zu werden. Und zwar einfach dadurch, dass wir ihm glauben, ihm vertrauen und dieses Geschenk der Gnade annehmen. Und beim Schenken schließt sich dann wieder der Kreis zu Weihnachten.

Also ohne Tod am Kreuz, und ohne die anschließende Auferstehung wäre die Geburt des Retters sinnlos gewesen, denn dazu ist er ja extra gekommen. Also: Weihnachten für Fortgeschrittene ist, diesen Dreiklang zu sehen. Weihnachten, Karfreitag und Ostern sind Teil ein und derselben Rettungsaktion Gottes. Na dann:

Fröhliche Weihnachten!



3 x die Woche neu!





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

